

# Noch ein Spiel vor der langen Pause

**Tennis** Die Oberliga-Männer des TEV Fellbach treten am Sonntag ebenso auswärts an wie die beiden Verbandsliga-Frauenteam des Clubs. Danach geht es erst Ende Juni weiter. *Von Gerhard Pfisterer*

Im Tennis ist das genauso wie im Schach oder Badminton – ganz anders als im Fußball oder Handball. Denn es ist zulässig, dass zwei Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse aufschlagen. Beim TEV Fellbach ist dies in dieser Saison der Fall. Das erste und das zweite Frauenteam treten in – verschiedenen Staffeln – der Verbandsliga an. Während die zweite Formation wie das Oberliga-Männerteam des Clubs bereits eine Partie hinter sich hat, startet die erste Vertretung am Sonntag (10 Uhr) in die Saison.

Zum Auftakt gastieren die stärksten Fellbacher Frauen beim TC Lauffen III. Anders als die Aufsteigerinnen aus dem zweiten Team, die nach ihrer 3:6-Heimniederlage gegen die SPG Bad Mergentheim/Wachbach am Sonntag (10 Uhr) beim TC

**Zum Auftakt des ersten Frauenteam beim TC Lauffen III reist auch Michaela Pechova aus Tschechien an.**

Heilbronn am Trappensee gastieren, richten sie den Blick nach oben. Zu dem eh schon guten Aufgebot um die immer besser werdende Spitzenspielerinnen Janina Scheffbuch (Leistungsklasse 1) ist noch Bonnie Becker (Leistungsklasse 2)

hinzugekommen. Die 21-Jährige hat zuvor für den TV Reutlingen in der Württembergliga agiert. „Damit ist der Aufstieg dieses Jahr fast schon ‚Pflicht‘“, sagt der TEV-Sportwart Peter Seibold.

Bonnie Becker besetzt die Position zwei hinter der seit wenigen Tagen 15 Jahre alten Janina Scheffbuch, die in der deutschen Rangliste auf Platz 218 und in der deutschen U-16-Rangliste auf Platz 26 steht. Hinter den beiden folgt in der Meldeliste Michaela Pechova (Leistungsklasse 4). Die Tschechin, die lange Jahre als verlässlich punktende Spitzenspielerinnen fungierte, wird aber nur zu einzelnen Partien aus Pilsen anreisen. Diesmal ist sie dabei. „Wir wollen gegen den TC Lauffen III kein Risiko eingehen, auch wenn er bei seiner 0:9-Auftaktniederlage gegen den TEC Waldau III nicht in so guter Besetzung gespielt hat“, sagt der TEV-Trainer Armin Maute.

Nach dem Spieltag am Sonntag folgt eine lange Pause über Pfingsten, bis Ende Juni. Das gilt für die Fellbacher Frauenteam ebenso wie für die Oberliga-Männer des Vereins, die am Sonntag (10 Uhr) bei der SPG TA/TC Heidenheim zu Gast sind. Während der Gegner um den Marokkaner Younes Rachidi zum Auftakt bei der TG Ebingen mit 5:4 gewonnen hat, ist der TEV dem TC Afriso Güglingen zu Hause mit 1:8 unterlegen. Einzig der Mannschaftsführer Philipp Seibold konnte beim ersten Auftritt seit dem Abgang des Spitzenspielers Christoph Negritu seine Begegnung siegreich be-

enden. „Es wäre möglich gewesen, das zumindest ein bisschen positiver zu gestalten – jeder Punkt ist wichtig“, sagt der Trainer Armin Maute. Drei Clubs steigen ab, da kann am Ende die Anzahl der gewonnenen Matches entscheidend sein.

„In Heidenheim wird es sicher auch noch schwierig“, sagt Armin Maute. Das sagt er vor dem Hintergrund, dass die Personalsituation in der Ende Juni beginnenden zweiten Saisonphase etwas besser sein dürfte. Im besten Fall kann dann Jakub Vittek aus Tschechien nach seiner Schulteroperation wieder mitmischen. Und es wird Valentin Bayh zur Verfügung stehen, der in den USA studiert. Weil er hier in Deutschland keine Turniere spielt, ist er in die Leistungsklasse 10 einkategorisiert und wird

deshalb an Position sechs zum Einsatz kommen. „Seine Leistungsklasse entspricht auf jeden Fall nicht seiner Leistung“, sagt Peter Seibold, und Armin Maute fügt an: „Mit ihm haben wir hinten dann noch eine relativ sichere Bank.“

Doch das ist Zukunftsmusik. Am Sonntag müssen es die anderen Fellbacher richten. Während es der neue Spitzenspieler Guido Tröster abermals gegen einen ausländischen Konkurrenten schwer haben dürfte, liegen die TEV-Hoffnungen etwa auf glücklicheren Vorstellungen der Brüder Christoph und Sebastian Gayer. „Wir gehen optimistisch rein“, sagt Armin Maute. „Es muss schon ein Sieg her, das ist schon fast Pflicht.“ So wie der Aufstieg des ersten Frauenteam.



Christoph Gayer schlägt für den TEV Fellbach an Position zwei zu.

Foto: Heiko Potthoff